
Vorbereitungen für den Unterricht mit dem Bilderbuch «Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen? »



Verschiedene Nüsse werden gewogen. (Foto: Rebekka Hegnauer)

Einleitender Kommentar

Das Bilderbuch

Der Nikolaus lebt in seinem Haus im tiefen Wald, im Stall hat es verschiedene Tiere. Zu Beginn der Geschichte sitzt er in der Küche und freut sich auf seine grosse Aufgabe am 6. Dezember. An den Wänden hängen Nikolaus-Verse auf Deutsch, Französisch und Rätoromanisch. Ein Pflanzenbuch betrachtend, entwickelt er einen Plan:

- Bevor er dieses Jahr den Kindern am Nikolaus-Tag gute Sachen bringt, möchte er in die Länder reisen, aus denen viele dieser Sachen kommen, und dort eigenhändig die besten Mandarinen, Nüsse usw. auswählen.
- So macht er sich auf den Weg nach Italien (Mandarinen), Spanien (Erdnüsse), in die Türkei (Feigen), in den Kosovo (Baumnüsse), nach Sri Lanka (Zimt), nach Bosnien, Kroatien,

Montenegro und Serbien (Mandeln), nach Portugal (Orangen) und in afrikanische Länder (Datteln).

- Auf seinen Reisen in die vielen Länder trifft er überall auf Menschen, mit denen er leicht ins Gespräch kommt, und er erlebt kleine Abenteuer. Besonders interessieren ihn die Erzählungen der Menschen in der Türkei, in Myra (heute Demre), dort, wo der allererste Nikolaus vor sehr vielen Jahren gelebt hat.
- Schliesslich kehrt er zurück in sein Haus im Wald und beginnt zu backen: Grittbänzen, Lebkuchen, Zimtsterne. Dann füllt er die Chlaus-Säcke und macht sich mit dem Esel auf den Weg zu den Kindern. Er denkt mit Spannung an die Verse, die ihm die Kinder aufsagen werden.

Jeder Ort nimmt eine Doppelseite im Buch ein, und auf jeder Doppelseite steht ein Kindervers in der Sprache des Ortes. Alle Verse sind am Schluss des Buches (S. 24 / 25) nochmals aufgeführt, teils mit Aussprachehilfen versehen und übersetzt.

Die tabellarische Übersicht zum Bilderbuch (siehe Materialien zum Download) zeigt die inhaltliche Struktur der Geschichte nach den Kriterien Episoden, Früchte / Nüsse, Sprachen, Länder.

Illustrationen

Der Darstellungsstil ist konkret, die Bilder sind sehr reich an Informationen und Inhalt, klar und für Kinder gut lesbar. Die Bilder zu den Reisen enthalten viele kleine, teils lustige Details, die Kinder entdecken können.

Technik: Einzelne Bildelemente wurden mit Linoldrucken gestaltet, anschliessend wurden die Drucke mit Collagetechnik zusammengefügt und mit Aquarelltechnik koloriert.

Kommentar

Diese Geschichte bezieht sich auf den hierzulande weit verbreiteten Samichlaus-Brauch und die Tradition der geschriebenen und erzählten Fiktionen zur Nikolaus-Figur. Da die Existenz des Samichlaus eine fiktive ist, die besonders in der Beziehung und in der Fantasietätigkeit zwischen Erwachsenen und Kindern auflebt, ranken sich immer neue Geschichten für Kinder um diesen Mythos. Der Charakter der Figur, ihre geheimnisvolle Magie und die Sympathie, die sie geniesst, tragen dazu bei, dass sie mit immer neuen Geschichten ergänzt werden kann.

In der Geschichte von Silvia Hüsler lernen wir einen alten Nikolaus kennen, der in Bezug auf technische Einrichtungen – zum Beispiel den Herd in der Küche – und Stil in Kleidung und Ausrüstung durchaus einem im Alpenraum weit verbreiteten Bild des Samichlaus im Wald entspricht. Im Kontrast dazu offenbart er in der Geschichte aber auch ganz «kindliche» Eigenschaften: Neugierde, Reise- und Abenteuerlust und einen Drang nach Wissen. Das Spannungsfeld zwischen seiner «altmodischen», klassischen Lebensweise und dem dynamischen Streben nach Welterfahrung und Wissen verleihen diesem Nikolaus einen vibrierenden Charme.

Das Bilderbuch nimmt ein Element der hiesigen Alltags- und Konsumwelt auf und stellt es in globale Zusammenhänge:

- Die Zutaten des Samichlaus-Sacks wachsen teils in der Schweiz (Äpfel, Birnen), teils in südlicheren Ländern (Mandarinen, Erdnüsse) und werden von dort importiert. In der Geschichte besucht der Nikolaus südliche Länder, aus denen viele der guten Zutaten stammen: Hier klingt das Thema der internationalen, globalen Handelsbeziehungen im Sinne von Import und Export von Gütern an.
- Die Länder, in die der Nikolaus in der Geschichte reist, entsprechen wichtigen Herkunftsländern von Menschen mit Migrationsgeschichten in der Schweiz.
- Der Mythos selbst, die Nikolaus-Legende, ist «gewandert» und hat sich in Zeiten und Räumen gewandelt: von der Südküste der Türkei über Süditalien nach Mittel-, Ost- und Nordeuropa und nach Russland; schliesslich auch in die Neue Welt. Das Buch macht erfahrbar, dass auch die Nikolaus-Geschichte gewandert ist.
- An den Reisezielen begegnet der Nikolaus den örtlichen Sprachen und erfährt kulturelle Besonderheiten wie zum Beispiel die traditionellen Häuser. So werden unterschiedliche Sprachen, Lebensweisen und Alltagswelten thematisiert.

Themen

- Herkunftsländer von Eltern (evtl. auch von Kindern)
- Familiensprachen
- Verse und Geschichten aus anderen Ländern
- Nahrungsmittel aus anderen Ländern: «Wanderung» von Nahrungsmitteln (siehe Kapitel «Orangen auf Wanderschaft»)
- Geschichten aus anderen Ländern: «Wanderung» und «Wandlung» von Geschichten, Wissen, Fiktionen (siehe Kapitel «Die Reisen der Nikolaus-Figur»)

Die Geschichte kann leicht ergänzt werden mit Reisen in weitere Länder, wenn es Kinder in der Klasse hat, die Bezüge haben zu anderen Ländern. Zum Beispiel Kakao, Kaffee (Eritrea, Somalia), Aprikosen (Syrien) usw. Handelt es sich um Länder, die aktuell von schweren Krisen oder Kriegen betroffen sind, werden die Schülerinnen und Schüler womöglich nicht gerne daran erinnert. Es kann in solchen Fällen sinnvoll sein, eher einfach eine gemeinsame Sprache zu thematisieren, als den Nikolaus in ein Land im Krieg reisen zu lassen (Arabisch zum Beispiel wird in vielen Ländern gesprochen und ist in dieser Geschichte «Afrika» zugeordnet). Lehrpersonen sollten bei betroffenen Familien nachfragen, ob die Kinder in der Schule oder im Kindergarten an ihr Herkunftsland erinnert werden möchten.

Man könnte die Geschichte auch noch ergänzen, indem man den Nikolaus zu Obstproduzenten in der Nähe seines Waldes gehen lässt, die Äpfel, Birnen, Nüsse oder Zwetschgen verkaufen.

Potenzial der Geschichte für den Unterricht

Der Nikolaus ist bei praktisch allen in der Schweiz lebenden Kindern eine bekannte und begehrte Figur. Die meisten Kinder «wissen», dass er im Wald lebt, und können den Beginn der Geschichte mit diesen Vorstellungen verbinden. Von hier aus können sie dem Nikolaus folgen und seine Reisen nachvollziehen.

Durch die Struktur der Geschichte, die sozusagen aus einer Ausgangssituation, einer Reise und sieben Variationen und einer Schlusssituation besteht, erfahren die Kinder eine anregende Mischung aus Wiederholung und Neuem: Die Wiederholung (das Reisen) ermöglicht den Zuhörenden oder Lesenden Orientierung und Struktur, die das Verstehen stützen. Ausserdem erfahren Kinder Wiederholungen als lustvoll.

Es wiederholt sich:

- Eine Reise, ein Land, ein Produkt für den Klaus-Sack, eine Sprache.
- Die Variationen (welches Land, welche Sprache, was für Menschen und Erlebnisse) erzeugen Spannung und Überraschungseffekte.

Die Länder, in die der Nikolaus der Geschichte reist, entsprechen den Ländern, aus denen die meisten Eltern oder Familienmitglieder der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in der Deutschschweiz kommen. Sie eignet sich daher, die familiären Bezüge der Schülerinnen und Schüler zu anderen Ländern aufzugreifen und ihre speziellen Sprachkompetenzen einzubeziehen.

Durch die Geschichte kann den Kindern Achtung vermittelt werden vor den Leistungen und Lebensweisen von Menschen in anderen Ländern, die zum Beispiel Früchte für den Nikolaus und für uns anbauen.

Fächerverbindungen

Fächerverbindungen des Sachunterrichts zu allen Fächern sind möglich: in erster Linie zu Sprache (Verse lernen, Vielsprachigkeit erkennen, eigene Geschichten entwickeln), Musik (Lieder zum Nikolaus, Lieder in den Sprachen der besuchten Länder), Bewegung (Bewegungslandschaft gestalten zu den Reisen). Wer möchte, kann auch in Mathematik zum Thema arbeiten: Mengenmasse, Zahlen aus Statistiken zur Produktion von Früchten / Nüssen (zum Beispiel eine Rangliste der Produktionsländer von Orangen erstellen).

Kindergarten

Ausserdem kann im Kindergarten die Geschichte an Spielplätzen nachgespielt werden, zu den Früchten, Nüssen usw. können Sinnesübungen gemacht und mathematische Aktivitäten angeregt werden (wägen, abfüllen, Hohlmasse).

Unterstufe

In der Unterstufe kann das Thema «Die Reisen der Nikolaus-Figur» in Verbindung mit dem Sprachunterricht zu einem längeren Thema ausgebaut werden: Selber Geschichten erfinden in Einzelarbeit und durch Methoden des kooperativen Schreibens, Geschichten anderer weiter-spinnen, Geschichten mit Text und Illustrationen darstellen (zum Beispiel in der Art der Vita-Ikone).

↓ Literatur

Angaben zur Autorin Silvia Hüsler finden sich auf ihrer Website:

www.silviahuesler.ch.

Hüsler, S. (2006): *Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen?* Zürich: Lehrmittelverlag.

Hinweise zur Vorbereitung

Auf der Website von «migrationsgeschichte.ch» ist eine [«Fachliche und didaktische Einführung, 1. Zyklus»](#) für Lehrpersonen geladen, in der unter anderem zur Thematik «Migration im Sachunterricht» weiterführende Informationen zusammengestellt sind.

Der Unterricht in der Kindergarten- und Unterstufe ist auf spezifischen Lernarten aufgebaut: dem exemplarischen Lernen mittels geeigneter Geschichten, dem Nacherleben von Geschichten durch szenisches Spiel sowie dem Experimentieren und Erkunden. Lernen geschieht, vor allem im Kindergarten, fächerverbindend. Kinder entdecken und lernen im Laufe dieses 1. Zyklus erst allmählich die Schrift und die Schriftlichkeit, weshalb der Unterricht noch wenig auf das Rezipieren und Produzieren von Texten aufbauen kann.

Die Unterrichtsvorschläge zum Nikolaus konzentrieren sich auf drei Themen:

- Thema 1: Die Geschichte «Wo holt der Nikolaus seine guten Sachen?» als ganze Geschichte
- Thema 2: Das Wandern von Nahrungsmitteln am Beispiel der Orangen:
«Orangen auf Wanderschaft»
- Thema 3: Das Wandern von Geschichten am Beispiel der Nikolaus-Figur:
«Die Reisen des heiligen Nikolaus»

Elterninformation und Elternmitwirkung

Für den Kindergarten wird eine Elterninformation in mündlicher Form empfohlen (z. B. Elternabend), in der Unterstufe kann man die Information eventuell auch schriftlich abgeben (siehe Muster «Elternbrief» zum Download).

Viele, aber nicht alle Eltern und Kinder sind schon mit der Nikolaus-Figur bekannt. Vor allem bei der Elterninformation von Kindergartenschülerinnen und -schülern empfiehlt es sich, kurz über den hier verbreiteten Nikolaus-Brauch zu informieren.

Dazu hat es auf der ersten Innenseite des Bilderbuchs einen kurzen Text, der eingesetzt werden kann. Eine etwas ausführlichere Version bietet das Bilderbuch von Annina Holzer, «Beim Samichlaus im Winterwald» (2011).

Die Eltern können über das Unterrichtsvorhaben an einem Elternabend informiert werden. Themen:

- Inhalte und Ziele
- Vorstellen der Geschichte
- Zeitlicher Ablauf
- Vorgesehene spezielle Anlässe (Exkursionen, Besuche, Backtage, Vorführungen)
- Fragen, Bitten bezüglich Beiträgen der Eltern. Dabei sollen die speziellen Kompetenzen der Eltern angesprochen werden: Erfahrungen mit Obstanbau hier oder anderswo; Kenntnisse von Sprachen, Versen, Kenntnisse von Bräuchen hier oder anderswo, Rezepte für Festtagsgebäck von hier oder anderswo.

Niveaudifferenzierung und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Der «Roter-Faden-Text» kann für den Lese- oder Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht (DaZ) aufbereitet werden. Ebenfalls steht die entlastete Textversion zur Verfügung (siehe auch Kommentar und Download).

Kontakte zu Menschen im Umfeld

Kontakte zu Fruchthändlern auf dem Markt, Supermarkt, Obstbäuerinnen, Förstern, Zuständigen für Moscheen, Kirchen, botanischen Gärten usw. sollten je nach beabsichtigten Exkursionen frühzeitig hergestellt werden.

Bücherecke

Ausleihen von Büchern und Einrichten einer Bücherecke

- Kinderatlanten, Kindersachbücher
- Pflanzenbücher, vor allem zu den in der Geschichte vorkommenden Pflanzen

- Bilderbücher mit unterschiedlichen Geschichten zu Nikolaus, Samichlaus, Santa Claus, Weihnachtsmann, Djed Moros ...
- Eventuell Filme oder elektronische Spiele mit Nikolaus zur Verfügung stellen

Raumgestaltung

- Platz für das Auslegen (in der Schule eventuell Aufhängen) grosser Karten.
- Im Kindergarten Spielplätze einrichten, die einzelne Stationen symbolisieren.
- Eventuell Bewegungsraum oder Aussenraum einbeziehen.

Längerfristige Aktivitäten für Kinder planen und vorbereiten

Lehrpersonen können wählen, wie viel Zeit sie für das Thema einsetzen wollen:

- Längerfristig geplant werden müssen Exkursionen sowie spezielle Anlässe (zum Beispiel das Backen von Nikolaus-Gebäck und eine anschliessende Veranstaltung für die Familien).
- Im Minimum (wenn man nur die Vorschläge unter «Thema 1» umsetzen will) sind im Kindergarten zwei Wochen einzuplanen. Es kann aber auch ein ganzes Quartal gestaltet werden.
- Nach den Herbstferien mit dem Thema «hiesiges Obst» (Äpfel, Birnen, Baumnüsse) beginnen, dieses ausbauen, von dort zu den Orangen übergehen, dann die Nikolaus-Geschichte von Silvia Hüsler anfügen und schliesslich das Kapitel «Die Reisen der Nikolaus-Figur».

↓ Literatur, Medien mit Geschichten über Nikolaus, Santa Claus, Weihnachtsmann

Kindersachbücher zu Bäumen, Früchten, Nüssen ...

Aladjidi, V.; Tchoukriel, E. (2013): *Birke, Buche, Baobab: Bäume und Sträucher aus aller Welt*. Hildesheim: Gerstenberg.

Aladjidi, V.; (2011): *Kiwi, Kürbis, Kokosnuss: 100 × Obst und Gemüse*. Hildesheim: Gerstenberg.

Nouvion, J.; Guiraud, F. (2012): *Von A wie Ananas bis Z wie Zwiebel. Alles über Obst und Gemüse*. München: Knesebeck.

Spezielle Atlanten

Küntzel, K., Richter, K. (2014): *Wo kommt das her? Vom Rohstoff zu T-Shirt, Apfelsaft und Co.* München: Compact.

Mizielinska, A. (2016): *Alle Welt*. Frankfurt / M.: Moritz Verlag.

Bilderbücher mit Lebensgeschichte und Legenden zum Nikolaus

Grün, A.; Ferri, G. (2012): *Die Legende vom heiligen Nikolaus*.
Freiburg im Breisgau: Herder Verlag.

Klassen, L.; Waldmann-Brun, S. (2007): *Die Erzählung vom heiligen Nikolaus*.
Stuttgart / Wien: Gabriel Verlag.

Morgenthaler, V. (1993): *Die Legende von Sankt Nikolaus*. Zürich: Orell Füssli.

Schindler, R.; Schaade, C. (1989): *Sankt Nikolaus*. Lahr: Ernst Kaufmann Verlag.

Schneider, A; Bagdaschwili, W. (2003): *Die Geschichte vom heiligen Nikolaus*.
Münster: Copenrath Verlag.

Zünd, M. (2004): *Der heilige Nikolaus*. Berlin-Wien: Annette Betz Verlag.

Geschichten zum Nikolaus ohne religiösen Inhalt

Holzer, A. (2011): *Beim Samichlaus im Winterwald*. Zürich: Kantonaler Lehrmittelverlag.

Janisch, H.; Daviddi, E. (2007): *Der kleine Nikolaus*. Wien: Beltz.

Pauli, L. (2000): *Nico geht zum Nikolaus*. Düsseldorf: Sauerländer.

Siegenthaler, K.; Pfister, M. (1987): *Wie Sankt Nikolaus einen Gehilfen fand*.
Mönchaldorf und Hamburg: Nord-Süd.

Geschichten mit Tieren in wichtigen Rollen

Bergmann, P. (2007): *Strupf wird Samichlaus-Esel*. Oberhofen am Thunersee: Zytglogge.

Schmid, E. (2014): *Wach auf, Siebenschläfer, Sankt Nikolaus ist da*. Gossau: Nord-Süd.

Kurzgeschichte

Timmermans, F.; Poulin, S. (1997): *Sankt Nikolaus in Not*. Zürich: Speer-Verlag.

Bücher mit Bezug zu sprachlicher und kultureller Vielfalt

Bittner, W.; Kirchberg U. (1996): *Felix, Kemal und der Nikolaus*.
Gossau: Nord-Süd Verlag.

Hiroko, M.; Majjala, M. (2015): *Tausend Millionen Weihnachtsmänner*.
Frankfurt: Fischer Sauerländer.

Lobe, M. (2006): *Eine Geschichte vom Nikolaus*. Wien: Jungbrunnen.

Ulusoy, I. (2011): *Nikolaus von Myra. Demreli Nikolaus*. Hückelhoven: Anadolu Verlag. Deutsch-Türkisch.

Geschichten vom Weihnachtsmann

Briggs, R. (2013): *Was macht der Weihnachtsmann im Juli?* Zürich: Diogenes.

De Brunhoff, J. (2016): *Babar und der Weihnachtsmann*. Köln: Anaconda Verlag
(Original auf Französisch 1941).

Funke, C.; Kehn, R. (2001): *Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel*.
Hamburg: Cecillie Dressler Verlag.

Kästner, E. (2014): *Interview mit dem Weihnachtsmann: schöne Bescherungen*.
Hrsg.: Sylvia List. Zürich: Atrium Verlag.

Snow, A. (2013): *Wie der Weihnachtsmann wirklich funktioniert*.
Hildesheim: Gestenberg

Städeli, M.; Garofalo, G. (2002): *Der verspätete Weihnachtsmann*.
Basel: Friedrich Reinhardt Verlag.

Stohner, A.; Wilson, H. (2002): *Der kleine Weihnachtsmann*.
München: Carl Hanser Verlag.

Film

Walt Disney Productions (1932): *Santa's Workshop*.

↘ *Arbeitsmaterialien zum Download:*

Vorlage: Tabellarische Übersicht zur Nikolaus-Geschichte

Vorlage: Elternbrief

Vorlage: Entlastete Textversion Vorlage: «Roter-Faden-Text»

Vorlage: Kommentar zum «Roter-Faden-Text» und zur entlasteten Textversion